

# Vertragspause

Oga x Aoi

Von -AKASHI-

## Kapitel 2: 5 Tage Trennung

Am nächsten Morgen wachte Oga ohne Elektroschock auf. „Haaaaaaaaah“ gähnte Oga gemütlich. Beel wachte kurz danach ebenfalls auf und gähnte auch. „Puh! Endlich Wochenende, nicht war Beel?“ „Dah“ kam es fröhlich von Beel. Die Fröhlichkeit hielt aber nur so lange an bis eine Heuschrecke durchs Fenster flog und sich direkt auf Baby Beels Kopf setzte. Dieser bekam schon Angstschweiß und war den Tränen nach. Oga der die Situation erst bemerkte als Beel panische Töne von sich gab rief voller Entsetzen. „HEY, BEEL NICHT WEINEN!“ doch es war zu spät. Baby Beel fing gewaltig an zu weinen. Oga schrie „Neinoooooooooooooooooooo“.

???????????

Doch es passierte nix. Oga wollte es nicht glauben. Er war nicht geschockt worden. Baby Beel weinte wie ein normales Baby. Oga schaute auf seine Hand. Das Zeichen auf seiner Hand hat seine Farbe geändert. Es war nicht wie zuvor rot sondern blau. Er beschloss Hilda im Laufe des Tages zu fragen was los ist und so ging er mit Beel nach unten.

Am Nachmittag sah er Hilde. „Hey Hilda, ich hab mal ne Frage“ brüllte Oga. „Sei ruhig du Küchenschabe. Was ist denn los“ fragte Hilda, die gerade aus der Küche kam. „Baby Beel hat geweint, mich dabei aber nicht geschockt und das Zebul Spell Zeichen ist blau“ sagte Oga und zeigte das Zeichen. Hilda wirkte erstaunt und sagte: „Es ist also soweit. Ok setzt dich ich erkläre es dir“ sagte Hilda und die 3 setzten sich. Hilda holte Luft und begann:

„In der langen Geschichte der Dämonenwelt gab es immer eine Zeit wo der zukünftige König 5 Tage von seinem Vater oder Vormund getrennt war. In dieser Zeit konnte der Vater neue Kraft schöpfen und unheil verbreiten. Die getreuen Diener haben sich in der Zeit um das Baby gekümmert. Für das Baby ist das sehr wichtig auch andere Personen kennen zu lernen. Wenn nach den 5 Tagen das Bündnis wieder geschlossen wurden war, ist Chaos und Schrecken über die Nachbarländer der Dämonenwelt hereingebrochen da das Baby und der Vater neue Kräfte hatten“.

Oga musste erstmal überlegen um den Sinn zu verstehen. „Oh! Soll das heißen ich kann mich 5 Tage von Baby Beel trennen ohne das ich geschockt werde?“ fragte Oga mit einer großen Fröhlichkeit in der Stimme. „Ja“ sagte Hilda trocken und stand auf um in Ogas Zimmer zu gehen. Oga dachte immer wieder über sein Glück nach. „Das ist

ja super! Endlich keine Schocks mehr. Endlich lange schlafen und endlich kann ich mal das machen was ich will“ dachte sich Oga und war überglücklich. „Hey!“ sagte Hilda die mit einem großen Rucksack wiederkam. „Es ist aber auch notwendig das du weiter als 15m von ihm entfernt bist. „Oh, kein Problem. Wo willst du eigentlich mit ihm hin?“ fragte Oga und deutete auf den Rucksack. „Du glaubst der Meister und ich verlassen das Haus? Der Meister ist sehr glücklich hier und wird das Haus nicht verlassen“ erklärte Hilda. „Und wie soll ich mich dann 15m von ihm entfernt halten?“ hackte Oga nach. „So“ antwortete Hilda und zog ihn in Richtung Haustür und schleuderte ihn auf die Straße. „Hey, was soll das?“ brüllte Oga als er mit dem Rucksack auf der Straße landete. „Ab morgen bis zum Freitag wird der Vertrag ausgesetzt. Du wirst während den nächsten 5 Tagen woanders sein. Der Meister mag dieses Haus sehr und ich will unbedingt wissen was als nächstes in meiner Seifen-Oper Serie passiert“ sagte Hilda und schloss die Tür. „Hey HEY HEY!!!!. Das ist mein Haus! Du kannst mich nicht rauswerfen. HEY mach auf HEYYY! brüllte Oga vor der Tür.

„Man was für eine Qual“ meckerte Oga als er mit den Rucksack durch die Straßen lief. Er hatte 2 Stunden vor dem Haus Terror gemacht bis sein Vater die Tür öffnete und sagte: „SUPER glänzender KATZENBUCKEL! Es tut mir leid Sohn aber die Entwicklung des Kindes hat Vorrang. Du wirst es bestimmt schaffen klar zu kommen“. Dies mit seiner speziellen „Entschuldigungstechnik“ hat bei Oga die Wut noch mehr gestaut und er ist gegangen.

Oga überlegte währenddessen wo er 5 Tage übernachten sollte. Er beschloss Furuichi anzurufen und zu fragen ob er bei ihm übernachten kann. Furuichi konnte Oga nicht bei sich übernachten lassen da die Wohnung renoviert wird und so nur die Hälfte bewohnbar ist. Da war kein Platz für Oga.

Oga überlegte wenn er noch fragen könnte: „Kanzaki? Nein. Tōjō? Nein“. Er überlegte wenn er noch fragen könnte bis er seine frage vor Wut laut rief: „Ach man! Wo zum Teufel soll ich übernachten?“ Die Leute um ihn schauten ihn verwirrt an, und dachten sich „was das soll und warum brüllt er ohne Grund rum“.

„Hey Du. Wenn du willst kannst du bei mir übernachten“ sagte eine Stimme hinter Oga. Oga drehte sich um und sagte: „Du?“